

Sicheres Internet

Verantwortungsvoller Umgang mit Online-Inhalten

Autor: Werner Schögg

Der Anblick von Leichenteilen, Po und Co sowie Ausländerhetzparolen auf den Bildschirmen in der Schulbibliothek: Kann das die Entwicklung Zehnjähriger nicht nachhaltig gefährden? Können nicht rechtsradikale Zellen dadurch gedeihen?

Freimütiges Preisgeben persönlicher Daten auf Schulbibliotheks-PCs? Können Kinder da nicht einem Verbrecher auf den Leim gehen?

Wie schützen wir Kinder und Jugendliche vor solchen Szenarien? Und wer ist verantwortlich, wenn etwas passiert?

Absicherungen: Wenn die Bibliotheksregeln das Aufschlagen von Seiten mit rechtsradikalem oder sexistischem Inhalt verbieten, wenn die Geräte in der Bibliothek ausdrücklich nur für schulische bzw. Bildungszwecke benutzt werden dürfen und wenn Regelverstöße entsprechend geahndet werden, sind seitens der Schulbibliothekarin/des Schulbibliothekars ausreichende Vorkehrungen getroffen worden (Auskunft eines Juristen bei einem Landesschulrat).

Filter: In vielen Schulen verhindern Filter das Aufrufen von fragwürdigen Inhalten. Sind die Geräte der Schulbibliothek ins Schulnetz eingebunden, obliegen alle diesbezüglichen Arbeiten dem Netzverantwortlichen der Schule. Wenn dies nicht der Fall ist, genügen entsprechende Bibliotheksordnungen.

Pädagogische Aufgaben

Die sinnvolle Umgang mit Informationen aus dem Internet und das Warnen vor der Bekanntgabe persönlicher Daten ist in allen Fächern zu thematisieren – Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare haben in diesem Zusammenhang aber eine besondere Verantwortung, beobachten sie doch tagtäglich live das Internet-Verhalten der Schülerinnen und Schüler. Erziehung zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet kann daher leicht nebenbei in offenen Gesprächen erfolgen – die Wirkung ist erfahrungsgemäß größer als durch strenge Verbote.

Links:

www.websense.de

Filtersoftware, die auch bei www.schule.at eingesetzt wird.

<http://kinder-internet.kinder-medien.com/sicherheit.html>

Sicherheit im Internet – übersichtlich gestaltete Seiten, die man auch mit Kindern hin und wieder durchgehen sollte.

<http://www.blinde-kuh.de/fbitips.html>

Sicherheitstipps für Kinder im Internet auf der bekannten Kindersuchmaschine Blinde Kuh.

<http://www.saferinternet.at/>

Umfangreiche Informationen zu allen Belangen der Sicherheit im Internet.

<http://www.stopline.at/>

Meldestelle für kinderpornografische oder rechtsradikale Internet-Seiten.

Aktuelles aus den AHS-Schulbibliotheken

Akademielehrgang zur Leitung einer multimedialen Schulbibliothek

Mit einer kleinen Feier im Stadtschulrat für Wien wurde am 15. April 2005 der erste Akademielehrgang zur Leitung einer



multimedialen Schulbibliothek an höheren Schulen abgeschlossen. Aus der Hand von LSI Dr. Blüml erhielten die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Zertifikat. In 14 Modulen, aufgeteilt in acht Kursblöcke, hatten sie sich seit Herbst 2002 in die unterschiedlichen Materien vertieft, wobei den

Foto: Wendelin Hujber